



Nationaler Getreide-Sortenverzeichnis 1999

Ferdinand WEILENMANN, Martin ANDERS, Michael WINZELER, Gabriele SCHACHERMAYR, Mathias MENZI, Philipp STRECKEISEN, Werner SAURER, Armin ARNOLD, Bea SENGER und Yvonne HÄFELE, Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), CH-8046 Zürich-Reckenholz Jean-François COLLAUD, Station fédérale de recherches en production végétale de Changins (RAC), CH-1260 Nyon

Hans WINZELER, Delley Samen und Pflanzen AG, CH-1567 Delley

Auskünfte: Ferdinand Weilenmann, e-mail: ferdinand.weilenmann@fal.admin.ch, Fax +41(0)1 377 72 01, Tel +41(0)1 377 73 47

Die «Verordnung über die Produktion und das Inverkehrbringen von Getreidesaatgut (Getreidesaatgut-Verordnung)» vom 23. Dezember 1994 verpflichtet die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten, die offiziellen Sortenversuche mit Getreide durchzuführen. Die Prüfung erfolgt alljährlich für alle Getreidearten (exklusiv

Winterhafer) in Feld- und Laborversuchen. Die im Rahmen dieser Aktivitäten durchgeführten Versuche dienen auch der Überprüfung der Merkmale der bereits im Anbau stehenden Sorten. Die daraus resultierende Charakterisierung und Einstufung der Sorten führt zum vorliegenden aktuellen Sortenkatalog.

Eine jährliche Anpassung der Sortenbeschreibungen ist notwendig, wenn einzelne Merkmale sich verändern (z.B. Durchbruch von Krankheitsresistenzen) oder wenn Merkmale infolge von Neuaufnahmen in ihrer Abstufung neu eingereiht werden müssen. Zum Beispiel müssen die Noten der Eigenschaften Standfestigkeit, Ertrag o.a. in ihrer Ausdrucksstärke zurückgestuft werden, wenn neue Sorten mit noch deutlich besserer Merkmalsausprägung aufgenommen werden.

Die letzten zwei Versuchsjahre haben gezeigt, dass besonders bei der Einstufung der Ertragsleistung eine gewisse Anpassung nötig war. Da bei Winterweizen zusätzlich neue hocheertragreiche Sorten der fünften Preisklasse (Pegassos, Habicht) eingetragen wurden, musste die **Skala im Ertrag um ein Plus (+) auf vier Plus (++++)** erweitert werden. Dies ergab die Möglichkeit einer optimaleren Unterscheidung der Ertragsleistungen der einzelnen Sorten.

Züchter-/Vertreterverzeichnis

A/1	Fachschule Edelhof / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
A/2	Probstdorfer Saatzucht / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
B/1	Clovis Matton / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/1	FAL Reckenholz / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/2	FAL Reckenholz und RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/3	Landsorte Rothenbrunnen / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/4	RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/5	CIMMYT, Mexico und RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/1	Lochow-Petkus / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/2	K. Schmid, Landau / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/3	Bayerische Pflanzengesellschaft / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/4	Engelen-Büchling OHG / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/5	Landw. Lehranstalt Triesdorf / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/6	Nordsaat / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/8	Saatzuchtgesellschaft Strengs Erben / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/12	Hege Saatzucht / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/14	Deutsche Saatzucht AG / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/15	Petersen Saatzucht / fenaco, Erlachstrasse 5, 3012 Bern
D/16	Saatzucht Strube KG / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/17	Saatzucht Schweiger / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/1	Unisigma / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/2	Desprez / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/3	Desprez / fenaco, Erlachstrasse 5, 3012 Bern
F/4	Coop de Pau / fenaco, Erlachstrasse 5, 3012 Bern
F/5	SERASEM / Eric Schweizer Samen AG, Postfach 150, 3602 Thun
F/6	SECOBRA / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/7	GAE Groupement agricole Essonais / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/8	Benoist Claude / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/9	Ets. Lemaire-Deffontaines / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
GB/1	PBI Plant Breeding Int. / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
I/1	Società Polesana / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
NL/1	Semundo / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
NL/2	Zelder / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
PL/1	Station de Chorin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
PL/2	Poznanska Hodowla Roslin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
S/1	Svalöff Weibull / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
YU/1	Institut Agricultural Research Zagreb / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley

Folgende Sorten wurden neu in den Sortenkatalog aufgenommen

Winterweizen:	Pegassos, Habicht
Wintergerste:	Djebel
Wintertriticale:	Trado, Timbo, Hybridel, Delrac
Sommergerste:	Riviera, Silvretta, Ohara
Sommerhafer:	Flämingsstern

Folgende Sorten wurden vom Sortenkatalog gestrichen und sind bis zum angegebenen Termin handelbar:

Wintergerste	Petra, Planta bis 30. Juni 2000
Sommerhafer	Flämingsgraf bis 30. Juni 2000



Abb. 1. Neue Getreidesorten müssen, damit sie im Ertrag mithalten können, sich durch gut ausgebildete Ähren auszeichnen.

Bei Wintergerste sind ab diesem Jahr Angaben über Virusresistenzen aufgeführt. Diese Informationen stammen von Veröffentlichungen in ausländischen Sortenlisten oder von Auskünften direkt von den Züchtern. Es wird zwischen resistent (R) und anfällig (A) unterschieden. In den von den Forschungsanstalten durchgeführten Versuchen konnten sie nicht überprüft werden und mussten als solche übernommen werden.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt **elf neue Sorten** aufgenommen und drei gestrichen worden. Im Vergleich zur letztjährigen Ausgabe ist daher die Gesamtzahl der Sorten im Katalog um acht Sorten höher (total 107 Sorten).

Im Anschluss an die Beurteilungstabellen sind für Winter- und Sommerweizen einige **empfohlene Sortenmischungen** aufgeführt. Diese Empfehlungen basieren auf der Einschätzung der Kombination der Merkmale der einzelnen Sorten und sind nur zu einem geringen Teil auf Versuchsergebnisse abgestützt. Bei der Auswahl der Sorten für IP- oder Bio-Anbau ist speziell auf Sorten mit guter Standfestigkeit und hohen Resistenzeigenschaften zu achten, weil Wachstumsregulatoren und chemi-

sche Pflanzenbehandlungsmittel nur beschränkt eingesetzt werden dürfen.

Am Schluss des Kataloges sind die in den 2-jährigen **Hauptversuchen 1997/98** erzielten Resultate zusammen mit den Vergleichssorten angegeben. Speziell hervor-

gehoben sind die Ergebnisse der neu aufgenommenen Sorten.

Der nationale Getreidesortenkatalog 1999 ist auch im Internet auf der **FAL-Homepage** unter der Adresse: <http://www.admin.ch/sar/fal/> einsehbar.



Abb. 2. Blühende Dinkelähren sind nach wie vor einen Anblick wert und sind unabdingbare Voraussetzung für gute Erträge.

BROTGETREIDE

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Preis-klasse	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt)	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen					Septoria nod. (Blatt)	Septoria tritici (Ähre)	Fusarien (Ähre)	Bemerkungen	
				Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schie-ben			Pflanzen-länge cm	Aus-wuchs	Mehl-tau	Gelb-rost	Braun-rost					Halm-bruch
Winterweizen																		
Eiger	CH/2	1980	I	--	0	m sp	101	++	35-40	+++	0	++	--	--	0	--	0	
Arina	CH/2	1981	I	0	--	m fr	115	++	37-41	++	0	--	--	++	+++	+++	Fahnenblatt neigt zu Spitzendürre begrannt, winterharter Sommerweizen	
Tamaro	CH/2	1992	I	--	++	m fr	106	0	43-47	+++	++	0	++	0	+	0		
Lona	CH/2	1994	I	--	0	s fr	99	+	35-37	+++	+++	++	+	0	+++	+		
Runal	CH/1	1995	I	0	+	fr	96	0	41-44	+++	++	+	0	0	++	+	0	
Titlis	CH/1	1996	I	--	++	m fr	104	++	41-45	+++	++	++	++	0	++	0	neigt zu gelben Blättern im Frühjahr	
Asiago	I/1	1985	II	--	++	fr	100		34-38	0	+++	--	--	--	--	--	nur für die Südschweiz	
Boval	CH/2	1990	II	++	0	s fr	106	++	37-41	++	++	0	++	--	++	--	rote Ährenfarbe	
Galaxie	F/4	1991	II	++	+	s fr	87	++	37-41	--	0	0	0	+	--	0		
Danis	CH/1	1995	II	0	+	s fr	104	++	35-38	++	--	+++	++	--	+	++		
Arlas	CH/1	1995	II	--	+	fr	97	+	44-46	+	+++	+	0	0	+	0		
Terza	CH/1	1996	II	++	+	m fr	86	+	41-45	++	+++	+++	++	0	--	0		
Orsino	CH/1	1997	II	+	++	fr	85	+	41-46	0	0	+++	+++	++	++	--		
Taneda	CH/1	1997	II	+	++	m sp	96	++	39-42	++	++	+++	+++	0	0	+		
Camino	CH/2	1993	IV	++	++	m fr	93	0	37-39	--	+	+++	++	+	0	0	Biskuits-Qualität	
Arbola	CH/2	1994	IV	++	+++	m sp	99	+	39-44	+	++	+	++	0	+++	+	Biskuits-Qualität	
Zlatna Dolina	YU/1	1978	V	--	--	s fr			30-34	--	--	--	+	--	--	--	nur für die Südschweiz	
Greif	D/1	1994	V	++	++	m fr	91	++	37-41	--	+++	++	+	+	--	0		
Génial	F/8	1995	V	+++	+	fr	95	++	34-37	--	+	+++	++	0	--	0		
Levis	CH/1	1997	V	++	++	fr	87	0	40-45	0	0	+++	+++	++	0	+++	--	
Pegassos	D/16	1998	V	+++	0	m fr	105	--	43-48	--	0	0	++	0	--	++	0	
Habicht	D/1	1998	V	+++	+	m fr	86	+	39-44	--	++	+++	+++	++	0	+	0	

Sommerweizen

Albis	CH/2	1983	I	0	--	m fr	98	+	32-34	++	--	0	--	0	--	rote Ährenfarbe
Lona	CH/2	1991	I	0	0	m fr	87	0	35-37	+++	+	++	++	0	--	begrannt
Balmi	CH/2	1994	I	0	++	m sp	95	0	35-38	++	++	0	+	0	0	
Greina	CH/2	1994	I	++	++	fr	80	0	33-37	++	++	--	++	--	--	begrannt
Pizol	CH/1	1997	I	0	0	m sp	91	+	33-35	+++	+	++	0	+++	+	begrannt
Molera	CH/1	1997	I	+	0	m fr	90	0	36-39	+++	++	+	0	+++	0	begrannt, rote Ährenfarbe
Frival	CH/2	1987	II	+	0	fr	97	0	31-35	++	--	0	--	--	0	
Golin	CH/2	1994	II	+++	++	m fr	88	--	34-37	++	+	--	--	0	0	
Toronit	CH/1	1996	II	+++	++	m sp	82	0	35-42	++	++	++	+++	++	+	begrannt

Ährenschieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge in cm, TKG = Tausendfengewicht, TFG = Tausendfengewicht; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut bis sehr gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, -- = mittel bis schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität



Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1999, Fortsetzung 1

Sortenname	Züchter	Auf- nahme- jahr	Preis- klasse	Agronomische Eigenschaften			TFG (unge- reinigt) g	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen			Spez. Dinkeigenschaften					
				Körner- ertrag	Stand- festig- keit	Ähren- schieben			Pflanzen- länge cm	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost	Septoria nodorum (Blatt)	Septoria nodorum (Ähre)	Korn- typ	Kornan- teil (Spelzen- schluss)	Spindel- bruch
Dinkel (Korn, Spelz)																	
Oberkulmer	CH/1	1948	I	-	--	m fr	157	105-115	+++	-	+	--	++	+++	++	+	
Lueg	CH/1	1990	II	++	++	m sp	122	87- 98	-	+	0	-	++	+++	-	+	
Sertel	CH/1	1995	II	++	++	m sp	136	103-110	0	-	0	0	-	++	++	+	
Ostar	CH/1	1995	II	+	+	m sp	139	104-116	0	0	+	0	-	0	++	+++	0

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Agronomische Eigenschaften				TKG (unge-reinigt)	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schieben	Pflanzen-länge cm			Winter-festig-keit	Aus-wuchs		

Winterroggen

Populationsorten

Rothenbrunner													Grünschnittroggen	
Danko	PL/1	1983	0	+	m fr	170	0	0	33-35	++	++	-	0	0
Eho	A/1	1988	-	0	m fr	171	++	0	34-37	+	+	-	++	0
Oktavian	D/15	1996	++	++	m sp	157	+	+	29-31	0	+	--	0	0
Elect	A/1	1996	0	+	m fr	171	+	+	33-36	+	+	0	-	-

Hybridsorten

Esprit	D/1	1996	+++	+	m sp	156	++	++	29-34	+	+	-	+	+
--------	-----	------	-----	---	------	-----	----	----	-------	---	---	---	---	---

Ährenschieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge in cm, TKG = Tausendkorngewicht, TFG = Tausendfesengewicht; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut bis sehr gut, + = gut, 0 = mittel bis gut, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität
 Dinkelqualität: I = herkömmliche Dinkelsorten; II = moderne Dinkelsorten

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1999, Fortsetzung 2

FUTTERGETREIDE

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt) g	Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen		
			Körner- festig- keit	Ähren-/ Rispen- schieben	Pflanzen- länge				Winter- festig- keit	Mehl- tau	Helmintho- sporium		Rhyncho- sporium	Gelb- mosaikvirus
Wintergerste (mehrzeilig)														
Express	F/5	1990	+	+	fr	m	0	40-45	+	0	++	+	R	tiefes Hektolitergewicht
Manitou	F/6	1993	+	-	fr	m	0	42-48	+	0	-	+	A	
Plaisant	F/7	1993	++	0	s fr	m	0	35-41	+++	-	--	-	A	
Fakir	F/6	1994	+	0	s fr	m	+	39-43	+	0	0	0	A	
Ulla	B/1	1996	++	+	m sp	ml	+	35-39	++	0	++	++		
Estérel	F/6	1997	++	0	fr	k	+	35-39	++	--	-	+	R	
Lyré	F/3	1997	++	-	m sp	ml	0	35-40	+++	-	+	++	A	
Landi	D/2	1997	++	+	m sp	ml	+	37-42	++	-	++	+	R	
Majestic	F/1	1997	++	++	s fr	mk	+	37-39	--	-	++	0	R	
Diebel	F/5	1998	+++	+++	fr	m	+	40-44	+	0	+	+	R	
Wintergerste (zweizeilig)														
Baraka	F/5	1992	-	+++	fr	m	0	45-52	++	++	-	-	A	
Astrid	D/3	1995	+	++	m fr	m	+	49-54	++	+	+	++	A	
Baretta	D/8	1995	+	+	fr	m	+	51-56	++	0	++	0	A	
Blanche	GB/1	1995	++	0	fr	m	0	37-47	++	0	++	-		
Trasco	NL/2	1995	++	+	fr	ml	+	35-45	++	+	++	++	A	
Freke	F/9	1995	+	+	fr	m	+	34-45	++	+	+	0	A	
Hiberna	D/3	1995	--	-	m sp	l	0	34-40	+++	+++	++	-	A	
Jasmin	D/12	1996	+	+	sp	m	+	42-49	+++	++	++	+++	A	
Félicie	F/5	1996	++	+	m sp	m	+	38-45	+++	0	++	+		
Gunda	D/5	1997	+	+	m sp	l	++	47-52	+++	+	+	++	A	
Sommergerste														
Flika	F/2	1987	0	0	m fr	l		48-50	+++	++	0	0	auch für höhere Anbaulage	
Michka	F/2	1991	+	++	m fr	k		40-45	++	+	+	++	auch für höhere Anbaulage	
Melton	S/1	1993	-	+++	fr	s k		38-44	++	+	+++	+		
Bacon	S/1	1996	0	++	fr	k		42-45	++	+	++	+		
Oxalis	D/12	1996	+++	+	m fr	m		39-42	++	0	+	++		
Elisa	A/1	1996	+	+	fr	m		42-47	+++	0	+	+		
Taiga	D/3	1997	--	0	m sp	m		39-43	+++	0	++	0	Nacktgerste	
Secura	A/2	1998	++	+	m sp	ml		41-46	+	0	+++	+		
Célinka	F/3	1998	+++	+	m fr	l		38-42	++	+	++	++		
Riviera	GB/1	1999	++	+++	m fr	l		42-48	+	0	+++	+		
Silvretta	D/17	1999	+++	+	fr	l		46-50	+++	+	0	0		
Ohara	A/2	1999	++	++	m fr	l		42-49	+++	++	++	+		
Winterhafer														
Lustre	GB/1	1990	0	+	m fr	l	0	28-35	0	+	++			
Belwi	D/1	1990	+	0	fr	l	0	24-28	0	0	-			
Mirabel	F/5	1993	++	+	s fr	ml	0	29-36	0	+	+			
Kynon	GB/1	1993	--	++	m fr	l	-	21-25	+++	+++	0		Nackthafer	

Ähren- und Rispen-schieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, --- = sehr schlecht. Preisklassen Dinkel: I = herkömmliche Dinkelsorten; II = moderne Dinkelsorten. TKG: Tausendkorngewicht. Gelbmosaikvirus: R = resistent, A = anfällig.

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1999, Fortsetzung 3

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt) g	Hektoliter-gewicht	Protein-gehalt	Mehltau-resistenz	Eignung für Grünschnittnutzung		Bemerkungen
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Rispen-schieben					Pflanzen-länge	Ertrag in Reinsaat	
Sommerhafer												
Weisshafer												
Panther	D/4	1987	+	+	fr	l	0	+	0	+	++	
Adamo	NL/1	1988	+	0	m fr	m	25-31	-	0	+	++	
Tomba	D/4	1992	0	++	m fr	m	27-33	+	-	++	++	auch für Grünschnitt
Minerva	S/1	1996	++	+	m sp	m	27-32	+	+	-	-	
Longchamp	F/5	1996	++	++	m fr	m k	28-31	-	0	+	-	
							31-35	-	0	+	-	
Gelbhafer												
Edo	A/1	1992	++	0	fr	m	0	0	0	+	++	
Expander	A/1	1995	+	0	s fr	m	28-33	0	-	+++	+++	auch für Grünschnitt
Inula	D/6	1996	+++	0	m fr	m	28-31	-	-	+++	+++	auch für Grünschnitt
Eberhard	A/1	1996	++	0	fr	m l	30-35	0	-	+	++	auch für Grünschnitt
Illis	D/4	1996	++	+	fr	l	29-31	+	0	++	-	
Efendi	A/1	1996	++	0	m sp	m	28-32	-	0	+	-	
Flämingsstern	D/1	1999	+	+	m fr	m	28-31	-	0	+++	+++	auch für Grünschnitt
							28-30	-	+	+++	+++	
Schwarzhafer												
Ebene	F/5	1990	0	+++	fr	k	26-31	++	++	-	-	
Nackthafer												
Sallust	D/14	1997	--	0	m fr	l	21-23	+++	+++	+	0	-
Wintertriticale												
Lasko	PL/2	1983	-	--	m sp	s l	+	+++	0	+	0	
Brio	CH/4	1991	0	+	m sp	m l	31-39	+	+	-	++	
Meridol	CH/4	1992	0	++	m fr	m	34-39	0	+++	-	+++	gefährdet für Ährenfusarien
Tridel	CH/4	1994	++	++	fr	m k	42-46	+	+++	-	++	0
Sirius	CH/4	1995	+++	0	m fr	l	40-44	+	+++	-	++	++
Trimaran	F/2	1995	+++	-	m fr	l	38-41	+	+++	-	++	0
Prader	CH/4	1997	+++	+	fr	m l	37-39	--	+++	-	++	+
Trado	CH/4	1998	++	0	s fr	m l	38-41	0	+++	+++	0	+
Timbo	CH/4	1998	+++	0	fr	m l	34-42	++	+++	0	++	+
Hybridel	CH/4	1998	+++	+	m fr	l	37-45	0	+++	-	+++	+
Delrac	CH/4	1998	+++	+	m fr	m l	45-50	0	+++	+++	+++	Hybrid, nur Versuchsstaatgut
							38-41	-	+++	+++	++	Hybrid, kein Saatgut verfügbar
Sommertriticale												
Sandro	CH/5	1992	++	+	fr	m	41-44	++	+++	-	++	-
Tado	CH/4	1998	+++	+	fr	m k	39-41	+	+++	++	++	0
												Reife wie Sommerweizen
												Reife wie Sommerweizen

Ähren- und Rispen-schieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz;
 Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht, TKG = Tausendkorngewicht.

Beurteilung von empfohlenen Sortenmischungen¹

Sortenmischung	Preis- klasse	Agronomische Eigenschaften				Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen								
		Körner- ertrag	Stand- festigkeit	Ähren- schieben	Pflanzen- länge		Aus- wuchs	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost	Halm- bruch	Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)	Septoria tritici	Fusarien (Ähre)
BROTGETREIDE															
Winterweizen															
Arina/Tamaro	I	0	+	m fr	I	0	++	+	0	-	0	+	++	++	++
Tamaro/Runal	I	0	++	m fr	m l	0	+++	++	+	0	0	+	+	0	0
Titlis/Runal	I	0	++	m fr	m l	+	+++	++	++	++	0	++	+	++	++
Titlis/Tamaro	I	-	++	m fr	m l	+	+++	++	+	++	0	+	+	+	+
Galaxie/Arlas	II	+	+	fr	m	+	0	++	+	0	0	+	0	0	0
Terza/Arlas	II	+	+	m fr	m	+	++	+++	++	++	+	0	+	0	0
Orsino/Arlas	II	0	++	fr	m l	+	0	++	++	++	++	0	++	0	0
Orsino/Terza	II	++	++	m fr	m	+	+	++	+++	+++	+	-	+	0	0
Camino/Arbola	IV	++	+++	m sp	m	0	0	++	++	++	+	+	+	+	+
Génial/Greif	V	+++	++	m fr	m	++	--	++	+++	++	0	0	-	0	0
Levis/Génial	V	+++	++	fr	m	+	--	0	+++	+++	0	-	+	0	0
Habicht/Pegassos	V	+++	+	m fr	m	+	-	+	++	+++	0	-	++	0	0
Sommerweizen															
Lona/Greina	I	+	++	m fr	k	0	+++	++	+	++	0	++	-	-	-
Balmi/Greina	I	+	++	m fr	m k	0	++	++	+	++	0	++	0	0	0
Balmi/Pizol	I	0	+	m sp	m	0	++	++	++	++	0	++	+	0	0
Molera/Greina	I	++	++	m fr	m	0	++	++	++	++	0	++	0	0	0
Toronit/Golin	II	+++	++	m sp	k	-	++	++	++	0	++	++	+	+	+

¹ Empfehlungen aufgrund der Einschätzung der Kombination der Merkmale der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen. Diese Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ährenschieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, --- = schlecht, - - - = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität



Abb. 3. Weizensorten an der FAL gezüchtet erhalten Namen von schweizerischen Berggipfeln.



Abb. 4. Versuchs- und Demonstrationsfeld mit Getreide an der FAL.



Abb. 5. Versuchsfeld an der DSP Delley Samen und Pflanzen, wo ebenfalls alle jungen Weizensorten getestet werden. Die DSP besitzt einen der elf Standorte der Hauptprüfung.

Resultate der Hauptversuche 1997-1998

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					TKG (unge- reinigt)	Hekto- liter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen												
	Körner- ertrag dt/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflanzen- länge cm				Aus- wuchs	Mehl- tau		Gelb- rost		Braun- rost		Septoria nod. (Blatt)		Septoria nod. (Ähre)		Septoria tritici	
										Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Note	Index	Index
Winterweizen																					
Arina	63,7	100,0	2,9	0,0	115	3,1	41,8	82,8	14,2	5,4	6,2	8,0	115	44	100						
Galaxie	70,5	110,7	1,9	-6,4	87	2,2	40,3	78,0	12,6	4,2	5,2	5,4	114	97	121						
Tamaro	55,4	87,0	1,5	-0,1	106	3,3	47,7	82,4	15,0	3,3	4,2	4,0	91	90	96						
Arbola	71,8	112,7	1,3	2,1	99	3,3	42,2	77,8	13,1	3,4	3,4	3,5	107	70	106						
Runal	62,8	98,6	1,6	-0,9	96	3,1	44,7	80,2	14,5	3,2	4,0	4,2	91	87	108						
Levis	71,4	112,1	1,5	-2,1	87	2,5	42,5	79,9	13,0	4,2	1,0	1,0	75	112	76						
Orsino	66,6	104,6	1,3	-2,5	85	2,4	43,1	80,0	13,1	4,2	1,0	1,2	75	112	78						
Taneda	66,9	105,0	1,4	1,7	96	2,3	41,0	79,3	13,9	3,4	1,0	1,0	110	96	97						
Pegassos ¹	82,3	129,2	2,8	0,7	105	4,3	45,7	79,1	11,9	4,2	4,0	3,0	103	111	90						
Habicht	76,4	119,9	2,1	0,8	86	2,8	41,7	77,7	12,3	2,2	1,4	1,9	78	110	97						

Sommerweizen

Albis	50,2	100,0	4,4	0,0	98	35,1	81,2	13,9	6,4	3,5	6,0	119	153	109
Frisal	52,0	103,6	3,4	-1,6	97	35,8	81,0	13,6	4,5	3,2	7,0	98	175	105
Lona	48,9	97,4	3,8	0,1	87	37,4	80,4	14,5	5,0	2,7	3,5	103	58	113
Balmi	51,0	101,6	2,8	1,9	95	36,3	81,5	13,5	4,7	3,5	2,0	100	106	109
Greina	53,1	105,8	2,8	-1,9	80	38,5	84,3	13,6	3,0	3,9	1,0	128	93	121
Golin	59,0	117,5	2,8	-0,1	88	36,6	80,2	12,8	2,5	4,0	6,7	88	173	101
Toronit	56,6	112,7	2,3	2,1	82	39,8	80,2	13,3	3,3	1,5	3,5	101	77	70
Pizol	48,7	97,0	3,1	1,3	91	35,8	81,8	15,2	4,0	1,5	2,0	119	36	85
Molera	51,8	103,2	3,9	-0,9	90	37,9	82,2	15,0	4,2	1,5	3,5	105	56	114

¹Resultate der Jahre 1996 und 1997

Noten von 1 bis 9; 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft

Index: durchschnittlicher relativer Krankheitsbefall = 100; Index < 100 = gute Eigenschaft; Index > 100 = schlechte Eigenschaft

TKG = Tausendkorngewicht

Resultate der Hauptversuche 1997-1998

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					TFG	TKG (unge- reinigt)	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen				Spez. Dinkeigenschaften			
	Körner- ertrag q/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflan- zen- länge cm				Mehl- tau Note	Gelb- rost Note	Braun- rost Note	Septoria nod. (Blatt) Index	Septoria nod. (Ähre) Index	Korn- typ Note	Kornan- teil (Spel- zenschluss) Note	Spindel- bruch Note
Dinkel (Korn, Spelz)																
Oberkulmer	44,6	100,0	7,4	0,0	151	113	52,6	14,4	5,1	2,8	6,2	85	64	1,0	3,6	3,0
Ostro	51,1	114,6	6,2	0,1	150	115	50,1	13,7	5,5	3,8	6,2	86	55	1,0	2,9	3,0
Lueg	60,4	135,4	4,2	1,3	118	98	38,6	12,2	3,9	4,8	6,2	90	104	5,6	3,3	2,0
Hubel	65,5	146,9	3,1	0,2	127	105	42,4	11,7	4,9	2,4	6,0	91	86	4,4	4,6	4,0
Sertel	58,7	131,6	2,5	1,3	126	110	48,6	12,4	4,8	3,2	4,9	115	78	1,4	2,4	2,7
Balmegg	54,7	122,6	3,2	-1,8	121	108	41,4	13,1	4,6	2,8	5,4	108	104	3,6	5,0	5,0
Ostar	56,4	126,5	4,3	0,7	131	114	46,3	12,5	4,6	3,0	5,0	119	108	1,4	2,7	2,7

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					Fall- zahl	Hekto- liter gewicht	Protein- gehalt	Braun- rost- resistenz	Rhyncho- sporien- resistenz	Note	
	Körner- ertrag q/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflan- zen- länge cm							Winter- festig- keit Note
Winterroggen												
Populationssorten												
Danko	65,1	100,0	2,9	0,0	167	235	76,8	8,7	5,0	4,7		
Eho	63,4	97,4	3,6	0,1	169	184	75,1	8,6	5,1	4,3		
Oktavian	73,4	112,7	2,9	1,5	152	217	75,5	8,2	5,7	4,8		
Elect	65,2	100,2	3,7	0,2	168	249	74,9	8,4	4,6	5,0		
Hybridsorten												
Marder	76,5	117,5	3,5	1,4	152	270	76,0	8,3	5,3	4,0		
Esprit	81,9	125,8	3,2	1,9	150	316	76,1	8,2	5,2	4,2		

Noten von 1 bis 9; 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft
 Index: durchschnittlicher relativer Krankheitsbefall = 100; Index < 100 = gute Eigenschaft; Index > 100 = schlechte Eigenschaft
 TKG = Tausendkorngewicht; Fallzahl in s = Sekunden; s = 60: sehr schlecht; s = 400: sehr gut
 TFG = Tausendfesengewicht

Resultate der Hauptversuche 1997-1998

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					Fall- zahl	TKG (unge- reinigt)		Hekto- liter gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen					
	Körner- ertrag q/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflan- zen- länge cm		Fusa- rien (Ähre) Note	Gelb- rost Note			Braun- rost Note	Septoria nod. (Blatt) Index	Septoria nod. (Ähre) Index			
														s	g	g
Wintertritikale																
Brio	75,7	100,0	1,8	0,0	117	68	37,0	71,2	12,8		5,7	3,0	2,5	95	90	
Meridal	79,1	104,5	1,4	-1,4	109	62	44,1	70,0	12,2		7,3	2,0	1,3	92	76	
Tridel	81,6	107,8	1,3	-3,8	102	94	37,7	70,6	12,2		7,0	1,0	1,2	97	83	
Sirius	82,0	108,3	2,5	-1,9	119	63	36,9	72,7	12,7		5,3	1,0	3,5	116	80	
Trimaran	87,8	116,0	2,2	-1,3	123	87	36,3	69,8	11,0		6,7	1,0	3,8	92	83	
Prader	86,8	114,7	1,6	-3,6	113	63	38,4	71,7	11,9		5,3	1,0	1,3	90	103	
Trado	81,1	107,1	2,2	-7,0	116	95	34,2	73,7	13,1		6,3	1,0	3,0	100	89	
Timbo	87,3	115,3	2,4	-3,5	114	62	36,7	72,6	12,2		6,0	1,0	3,7	85	93	
Delrac	87,3	115,3	1,5	-2,3	114	69	40,9	73,4	11,7		5,3	1,0	1,8	89	88	
Hybridel	89,1	117,7	1,8	-0,8	123	76	45,3	73,4	12,0		5,0	1,0	2,0	84	78	
Sommertritikale																
Sandro	57,0	100,0	1,6	0,0	105	70	42,0	79,1	14,4		-	5,0	2,0	71	93	
Trado	63,7	111,8	1,6	-1,5	98	151	40,4	75,5	13,6		-	3,0	1,0	83	105	

Noten von 1 bis 9; 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft

Index: durchschnittlicher relativer Krankheitsbefall = 100; Index < 100 = gute Eigenschaft; Index > 100 = schlechte Eigenschaft

TKG = Tausendkorngewicht; Fallzahl in s = Sekunden: s = 60: sehr schlecht; s = 400: sehr gut

TFG = Tausendfesengewicht



Resultate der Hauptversuche 1997-1998

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					TKG (unge- reinigt)	Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen	
	Körner- ertrag q/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festigkeit Note	Ähren- schieben ± Tage	Pflanzen- länge cm				Winter- festigkeit Note	Mehl- tau Note	Helmintho- sporium Note		Rhyncho- sporium Note
Wintergerste													
Mehrzeitige Sorten													
Planta	72,7	100,0	2,5	0,0	100	3,0	64,7	9,5	3,1	3,3	2,1		
Manitou	73,3	100,8	3,1	-0,4	95	3,3	63,8	9,5	3,2	3,5	2,4		
Plaisant	74,6	102,6	2,0	-0,3	103	2,8	67,6	8,6	3,0	4,8	2,8		
Ulla	75,6	104,0	2,5	2,6	99	3,5	66,5	9,7	2,2	3,0	2,3		
Lyric	74,8	102,9	3,1	-1,0	106	2,7	68,8	8,6	3,4	2,6	2,1		
Landi	75,4	103,7	2,7	2,4	104	2,4	66,4	8,9	2,4	3,8	2,3		
Majestic	76,6	105,4	2,0	-2,1	98	3,1	62,8	9,1	3,1	2,0	2,8		
Djebel	80,7	111,0	1,5	0,3	102	2,5	65,0	9,5	4,3	2,2	3,1		
Zweizeitige Sorten													
Astrid	67,5	92,8	2,1	1,9	95	2,6	66,7	10,0	3,6	2,6	2,5		
Baretta	69,0	94,9	2,3	1,5	98	2,9	67,9	9,9	4,1	2,1	3,0		
Jasmin	69,4	94,9	2,2	3,1	97	3,1	69,2	9,9	2,9	2,5	2,4		
Gunda	70,4	96,8	2,6	0,9	105	3,1	67,9	10,0	2,1	2,8	1,9		
Sommergerste													
Michka	56,3	100,0	2,4	0,0	70		70,5	9,7	7,0		2,2	auch für höhere Anbaulagen	
Mellan	52,1	92,5	2,0	-0,3	63		69,1	10,2	2,0		3,2		
Bacon	54,9	97,5	2,8	0,0	68		69,2	10,0	2,7		2,5		
Elisa	56,1	99,6	3,7	0,0	75		70,7	10,0	3,3		2,9		
Celinka	59,1	105,0	2,5	-0,2	74		70,7	9,4	3,7		2,8		
Secura	58,2	103,4	2,6	0,3	74		68,1	9,3	2,0		3,2		
Riviera	57,9	102,8	1,9	0,5	77		68,4	9,2	2,3		3,1		
Silvretta	61,1	108,5	2,8	0,6	79		70,5	9,5	6,0		3,5		
Ohara	57,8	102,7	2,2	0,2	77		70,5	10,4	2,3		2,6		
Sommerhafer													
Eignung für Grünschnitt													
Ertrag q TS/ha %-Anteil Hafer in Reinsaat im Grünschnitt (TS = Trockensubstanz)													
Adamo	65,3	100,0	4,3	0,0	124		52,4	11,9	3,9	29,7	53,0		
Tomba	60,4	92,5	2,9	-0,4	123		53,6	12,8	4,1	30,5	63,0		
Ebene	59,6	91,3	2,6	-1,4	111		54,4	12,3	3,1	-	-		
Expander	63,8	97,7	3,6	-3,5	119		51,3	11,4	4,0	33,1	57,0		
Ilitis	67,1	102,8	2,8	-2,0	124		54,7	12,5	3,4	-	-		
Sallust	42,1	64,5	5,2	0,1	131		65,6	15,3	3,5	29,9	70,0	Nackthafer	
Flämingsstern	65,3	100,0	4,0	-0,4	119		52,1	12,4	3,2	33,1	68,0		

Noten von 1 bis 9; 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft
TKG = Tausendkorngewicht; TS = Trockensubstanz

KORRIGENDA zu «Nationaler Getreide-Sortenkatalog 1999», Agrarforschung 6(6), I-XII, 1999

Die Seite IV im «Nationalen Getreide-Sortenkatalog 1999» ist unter Dinkel unvollständig. Bei Oktavian stimmen Auswuchs und Proteingehalt nicht. Die richtigen Angaben finden Sie untenstehend.

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1999, Fortsetzung 1

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Preis-klasse	Agronomische Eigenschaften				TFG (unge-reinigt) g	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen				Spez. Dinkeigenschaften		
				Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schieben	Pflanzen-länge cm			Mehl-tau	Gelb-rost	Braun-rost	Septoria nodorum (Blatt)	Septoria nodorum (Ähre)	Korn-typ	Kornan-teil (Spelzen-schluss)
Dinkel (Korn, Spelz)																
Oberkulmer	CH/1	1948	I	-	--	m fr	157	105-115	+++	-	+	--	++	+++	++	+
Ostro	CH/1	1978	I	0	-	m fr	157	107-122	++	-	0	--	++	+++	++	++
Lueg	CH/1	1990	II	++	++	m sp	122	87- 98	-	+	0	-	++	+++	+	+
Hubel	CH/1	1992	II	+++	++	m fr	129	95-110	-	0	0	--	++	++	0	--
Sertel	CH/1	1995	II	++	++	m sp	136	103-110	0	-	0	0	-	++	++	+
Balmegg	CH/1	1995	II	+	+	fr	127	100-108	++	0	+	-	-	++	0	--
Ostar	CH/1	1995	II	+	+	m sp	139	104-116	0	0	+	0	-	0	++	0

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Agronomische Eigenschaften				TKG (unge-reinigt) g	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen	
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schieben	Pflanzen-länge cm			Mutter-korn	Braun-rost	Schwarz-rost		

Winterroggen

Populationssorten

Rothenbrunner	CH/3	1948	Grünschnittroggen									
Danko	PL/1	1983	0	+	m fr	170	0	33-35	++	-	0	0
Eho	A/1	1988	-	0	m fr	171	++	34-37	+	-	++	0
Oktavian	D/15	1996	++	++	m sp	157	+	29-31	+	--	0	0
Elect	A/1	1996	0	+	m fr	171	+	33-36	+	0	-	-

Hybridsorte

Esprit	D/1	1996	+++	+	m sp	156	++	29-34	+	-	+	+
--------	-----	------	-----	---	------	-----	----	-------	---	---	---	---

Ährenschieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge in cm, TKG = Tausendkorngewicht, TFG = Tausendfengewicht; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut bis sehr gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität
Dinkelqualität: I = herkömmliche Dinkelsorten; II = moderne Dinkelsorten